

§ 20 Gesellschaftsrecht

Susanne Kalss/Jakob Deutsch

Übersicht

	Rn.
A. Entwicklungslinien im Europäischen Gesellschaftsrecht	1
I. Gesellschaftsrecht – Rechtsgebiet mit europäischer Tradition.....	1
II. Unternehmensrechtliche Infrastruktur	5
III. Funktionale Ausrichtung – punktuelle Regelung	6
IV. Schichtwerk der Harmonisierung	10
V. Personengesellschaft	12
VI. Konzentration auf Kapitalgesellschaften	18
VII. Aktiengesellschaft	19
VIII. Börsennotierte Aktiengesellschaft.....	20
IX. Bank- und Versicherungsgesellschaftsrecht	23
X. Sonstige Überlagerungen des Gesellschaftsrechts	28
1. Sanktionsregelungen	29
2. Foreign Direct Investment.....	30
3. Lieferkettenrecht	31
B. Grundlagen	32
I. Regelungsbereiche	32
II. Kompetenzgrundlagen	33
III. Regelungsinstrumente	38
IV. Niederlassungsfreiheit	43
1. Persönlicher Anwendungsbereich	43
2. Ausübungsmöglichkeiten der Niederlassungsfreiheit	51
3. Schutzgehalt der Niederlassungsfreiheit.....	59
4. Schutz im Herkunfts- und im Aufnahmestaat einer Niederlassung...	66
V. Kapitalverkehrsfreiheit	69
C. Mobilität und Strukturmaßnahmen	73
I. Gewährleistung der Mobilität durch die Grundfreiheiten	78
1. Grundsatz der Anerkennung von EU-Auslandsgesellschaften.....	78
2. Gesellschaftsgründung und Beteiligungserwerb.....	81
a) Anwendung von Niederlassungs- und Kapitalverkehrsfreiheit ...	81
b) Beteiligungserwerb und Goldene Aktien	88
c) EU-Auslandskapitalgesellschaft & Co Personengesellschaft.....	93
3. Verwaltungssitzverlegung	103
a) Einordnung der Verwaltungssitzverlegung	103
b) Die Vorfrage der rechtlichen Existenz nach dem Gründungsrecht	106
c) Schutz im Gründungs- und im Aufnahmestaat – Anerkennung.	109
d) Briefkastengesellschaften.....	114
e) Rechtfertigungsmöglichkeit für Beschränkungen.....	118
4. Gründung von Tochtergesellschaften und Errichtung von Zweigniederlassungen.....	120
5. Grenzüberschreitende Umwandlungen	124
a) Verschmelzung als Ausübung der Niederlassungsfreiheit	124
b) Formwechsel als Ausübung der Niederlassungsfreiheit	130
c) Andere Umwandlungsmaßnahmen.....	139
d) Durchführung grenzüberschreitender Umwandlungen.....	142
II. Harmonisierung von Strukturmaßnahmen.....	146
1. Innerstaatliche Verschmelzung	149
a) Grundlagen und Anwendungsbereich.....	149
b) Verschmelzungsarten und Rechtsfolgen.....	151
c) Verschmelzungsverfahren nach dem Europäischen Modell für Strukturmaßnahmen	154
d) Absicherung durch Haftung, Gläubiger- und Bestandschutz....	163
e) Verschmelzungen in der Unternehmensgruppe	167
2. Innerstaatliche Spaltung	170
a) Grundlagen und Anwendungsbereich.....	170
b) Spaltungsarten und Rechtsfolgen.....	172

	Rn.
c) Spaltungsverfahren nach dem Europäischen Modell für Strukturmaßnahmen	176
d) Besonderheiten der Spaltung im Vergleich zur Verschmelzung..	178
3. Grenzüberschreitende Umwandlung.....	184
a) Grundlagen und Anwendungsbereich.....	184
b) Grenzüberschreitendes Umwandlungsverfahren nach dem Europäischen Modell für Strukturmaßnahmen	187
c) Rechtsfolgen der grenzüberschreitenden Umwandlung.....	195
d) Absicherung durch Haftung, Gläubiger-, Minderheitsgesellschafter- und Bestandschutz	196
e) Unternehmerische Mitbestimmung.....	202
4. Grenzüberschreitende Verschmelzung	204
a) Grundlagen und Anwendungsbereich.....	204
b) Verschmelzungsarten und Rechtsfolgen.....	207
c) Grenzüberschreitendes Verschmelzungsverfahren nach dem Europäischen Modell für Strukturmaßnahmen	210
d) Absicherung durch Haftung, Gläubiger-, Minderheitsgesellschafter- und Bestandschutz	219
e) Grenzüberschreitende Verschmelzung in der Unternehmensgruppe.....	224
f) Unternehmerische Mitbestimmung.....	225
5. Grenzüberschreitende Spaltung	227
a) Grundlagen und Anwendungsbereich.....	227
b) Spaltungsarten und Rechtsfolgen.....	230
c) Grenzüberschreitendes Spaltungsverfahren nach dem Europäischen Modell für Strukturmaßnahmen	235
d) Absicherung durch Haftung, Gläubiger-, Minderheitsgesellschafter- und Bestandschutz	244
e) Unternehmerische Mitbestimmung.....	250
6. Grenzüberschreitende Umgründung nach der GesR-Richtlinie und der Niederlassungsfreiheit	252
D. Informationsmodell	253
I. Handelsrechtliche Publizität, Satzungspublizität und Gründung einer Aktiengesellschaft, Online-Gründungen, Verkehrsschutz bei Vertretung, Nichtigkeit von Kapitalgesellschaften und Disqualifizierte Geschäftsführer	260
1. Rechtsrahmen	260
2. Handelsrechtliche Publizität von Kapitalgesellschaften	264
a) Grundlagen und Anwendungsbereich.....	264
b) Publizitätsmittel	268
c) Publizitätsgegenstände	273
d) Publizitätswirkungen.....	275
e) System der Registervernetzung	278
3. Handelsrechtliche Publizität von Zweigniederlassungen	280
a) Grundlagen und Anwendungsbereich.....	280
b) Publizitätsmittel und Publizitätswirkungen.....	285
c) Publizitätsgegenstände	286
d) System der Registervernetzung	291
4. Satzungspublizität und Gründung einer Aktiengesellschaft	292
5. Online-Gründung von Gesellschaften und Online-Eintragung von Zweigniederlassungen	299
6. Disqualifizierte Geschäftsführer.....	302
7. Verkehrsschutz bei Handeln im Namen einer Kapitalgesellschaft....	303
a) Handelndenhaftung.....	304
b) Fehlerhafte Bestellung von Vertretungsorganen.....	305
c) Grundsätze organschaftlicher Vertretungsmacht	306
8. Beschränkung der Nichtigkeit von Kapitalgesellschaften.....	311
9. Ausblick: Richtlinie zur Ausweitung und Optimierung des Einsatzes digitaler Werkzeuge (2. Digi-RL)	315
II. Rechnungslegung, Abschlussprüfung und Offenlegung	316
1. Entwicklung und Struktur des europäischen Rechtsrahmens.....	316
2. Rechnungslegung für einzelne Gesellschaften.....	323
a) Grundlagen und Anwendungsbereich.....	323
b) Bestandteile der Rechnungslegung.....	329

	Rn.
aa) Bilanz, GuV und Anhang.....	330
bb) Lagebericht.....	332
cc) Nicht finanzielle Informationen - Nachhaltigkeitsbericht...	333
c) Abschlussprüfung, Bestätigung der Nachhaltigkeitsberichterstattung, Offenlegung und Verantwortung	338
3. Konsolidierte Rechnungslegung für Gruppen.....	342
a) Grundlagen und Anwendungsbereich.....	342
b) Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung, Abschlussprüfung, Offenlegung	351
4. Konsolidierter Abschluss für Gruppen mit kapitalmarktorientierter Muttergesellschaft.....	358
5. Nachhaltigkeitsberichterstattung von Drittlandunternehmen	365
6. Länderbezogene Berichterstattung für Zahlungen an staatliche Stellen	368
7. Ertragsteuerinformationsbericht.....	369
8. Rechtsrahmen für die Abschlussprüfung.....	375
a) Grundlagen und Anwendungsbereich.....	375
b) Allgemeiner Rechtsrahmen für die Abschlussprüfung.....	377
c) Rechtsrahmen für die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse.....	378
aa) Absicherung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers	379
bb) Erweiterte Berichtspflichten des Abschlussprüfers	380
cc) Prüfungsausschuss im geprüften Unternehmen	381
d) Rechtsrahmen für die Bestätigung der Nachhaltigkeitsberichterstattung	382
E. Finanzverfassung.....	384
I. Grundlagen und Anwendungsbereich.....	389
II. Der Grundsatz des festen Kapitals	393
III. Kapitalaufbringung.....	397
IV. Kapitalerhaltung.....	405
1. Kapitalschutz durch Ausschüttungsbeschränkungen	406
2. Einberufungspflicht bei schweren Verlusten	411
3. Erwerb eigener Aktien	413
a) Allgemeines	413
b) Originärer Erwerb eigener Aktien	415
c) Derivativer Erwerb eigener Aktien.....	417
d) Umgehungsschutz – Zwischenschaltung Dritter, finanzielle Unterstützung, abhängige Gesellschaft	424
4. Kapitalmaßnahmen	428
a) Kapitalerhöhung	429
aa) Zuständigkeit der Hauptversammlung	430
bb) Tatsächliche Kapitalaufbringung.....	434
cc) Bezugsrecht.....	436
b) Kapitalherabsetzung.....	442
5. Gleichbehandlungsgrundsatz im Europäischen Gesellschaftsrecht....	447
F. Organisation.....	453
I. Aktionärsrechte in börsennotierten Gesellschaften.....	461
1. Grundlagen und Anwendungsbereich	461
2. Mindeststandards für die Hauptversammlung.....	467
a) Einberufung.....	467
b) Zugang zur Hauptversammlung.....	472
c) Fernteilnahme und -abstimmung.....	473
d) Fragerecht der Aktionäre	477
e) Unmittelbare Stellvertretung	480
f) Intermediäre.....	484
g) Feststellung und Veröffentlichung von Abstimmungsergebnissen	486
3. Besondere Beschlussgegenstände	487
a) Vergütung für Mitglieder der Unternehmensleitung	487
aa) Vergütungspolitik	488
bb) Vergütungsbericht.....	493
b) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen..	498
aa) Anwendungsbereich.....	499
bb) Offenlegung und Fairness Opinion	504
cc) Zustimmungserfordernis	506

	Rn.
dd) Ausnahmen	509
4. Identifizierung der Aktionäre, Übermittlung von Informationen und Erleichterung der Ausübung von Aktionärsrechten	512
5. Transparenz bei institutionellen Anlegern, bei Vermögenverwaltern und bei Stimmrechtsberatern.....	515
II. Geschlechterdiversität im Leitungsorgan	520
III. Ausblick: Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Renaissance der Mehrstimmrechtsaktien.....	526
1. Nachhaltigkeitsbezogene Sorgfaltspflichten	526
2. Mehrstimmrechtsaktien.....	530
IV. Corporate Governance.....	534
1. Gegenstand von Corporate Governance.....	534
2. Entwicklung des Corporate Governance-Rahmens.....	537
3. Corporate Governance und Europäisches Bankgesellschaftsrecht.....	546
a) Anforderungen an das Leitungsorgan und Annäherung an das monistische System	549
b) Weitere Corporate Governance-Elemente im Europäischen Bankgesellschaftsrecht.....	555
G. Unternehmensgruppe	559
I. Einpersonen-Kapitalgesellschaften mit beschränkter Haftung	565
1. Grundlagen und Entwicklung.....	565
2. Zulässigkeit und Harmonisierung.....	568
II. Lieferkettenrichtlinie und Unternehmensverbund	577
1. Einbeziehung der Tochterunternehmen	578
2. Bündelung der Pflichten auf Mutterebene – Konzernklausel	579
3. Pflichtenübernahme durch eine Tochtergesellschaft bei Holdingmuttergesellschaften.....	580
III. Beteiligungserwerb an der Schnittstelle zum Kapitalmarktrecht.....	581
1. Öffentliche Übernahmeangebote	582
a) Grundlagen.....	582
b) Anwendungsbereich, allgemeine Grundsätze und Zuständigkeit.	586
c) Kontrollerwerb und Pflichtangebot	591
d) Übernahmeverfahren	597
e) Rechtsrahmen für Abwehrmaßnahmen.....	600
f) Übernahmerechtlicher Squeeze-out und Sell-out	605
2. Beteiligungspublizität	608
a) Die Transparenz-Richtlinie.....	608
b) Beteiligungspublizität im Überblick.....	611
H. Europäische Gesellschaftsformen.....	619
I. Überblick	619
II. Vorgeschlagene – nicht realisierte Rechtsformen	625
III. Europäische Gesellschaft – SE	626
1. Grundlagen	626
2. Sitz, Sitzverlegung und Umgründungsmaßnahmen	632
3. Gründung	636
4. Organisationsverfassung.....	643
a) Wahlrecht zwischen monistischem und dualistischem System ...	643
b) Organe der Verwaltung.....	645
c) Hauptversammlung	651
5. Arbeitnehmerbeteiligung	652
IV. Europäische Genossenschaft – SCE	656
1. Grundlagen	656
2. Sitz, Sitzverlegung und Umgründungsmaßnahmen	661
3. Gründung	663
4. Mitglieder	666
5. Organisationsverfassung.....	668
6. Arbeitnehmerbeteiligung	674
V. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung – EWIV.....	675
1. Grundlagen	675
2. Zentrale Regelungsbereiche	680
VI. Vorschläge für künftige Gestaltungen	685
VII. Alternativen zu Europäischen Gesellschaftsformen	686